spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fax

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER
31. MAI 2006 /..... Nr.....

SRD	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

#151/2006

Nürnberg, 30. Mai 2006
Penzkofer-Röhrl/m

Änderung der Taxiverordnung - Karte mit Lichtbild, Vor- und Familiennamen am vorderen rechten Armaturenbrett

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit März dieses Jahres gilt eine neue Verordnung, derzufolge Taxifahrerinnen und Taxifahrer eine Karte mit Lichtbild und Vor- und Zunamen am vorderen rechten Armaturenbrett anbringen müssen. Dies soll die Kundenzufriedenheit und Fahrgastfreundlichkeit erhöhen und dazu dienen, sog. schwarze Schafe in diesem Gewerbe besser identifizieren zu können. Eine derartige Regelung ist im Prinzip sinnvoll und zu begrüßen.

Mit Schreiben vom 25. März (Presse berichtete) wenden sich nun einige Taxifahrerinnen an uns. Sie befürchten durch die Angabe ihres Namens könnte die Gefahr einer Belästigung durch männliche Fahrgäste steigen. Diese Sorge der Frauen als Minderheit im Taxigewerbe ist ernst zu nehmen.

Darüber hinaus zeigt die Praxis, dass die neuen „Namensschilder" kein einheitliches Erscheinungsbild aufweisen, was zu Irritationen seitens der Fahrgäste führen sowie Missbrauch erleichtern könnte.

Die SPD- Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

- Das Anliegen der Taxifahrerinnen ist in der Taxikommission zu behandeln und Verbesserungsvorschläge im Sinne der Beschwerden dem zuständigen Ausschuss vorzulegen.
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, eine Modifizierung der Taxiverordnung in oben beschriebener oder ähnlicher Weise zu veranlassen?
- Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, dazu beizutragen, dass die „Ausweise" ein einheitliches, „amtliches" Erscheinungsbild aufweisen?

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD